



Bestätigungsvermerk

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011**

Caucasus Nature Fund
Offenbach am Main

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2011

A k t i v a

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.739,21	6.095,31
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.464.874,90	8.398.583,37
	<u>12.469.614,11</u>	<u>8.404.678,68</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	259.418,96	190.731,08
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.393.336,91	5.793.292,35
	<u>2.652.755,87</u>	<u>5.984.023,43</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.885,00	5.197,33
	<u>3.885,00</u>	<u>5.197,33</u>
	<u>15.126.254,98</u>	<u>14.393.899,44</u>

Passiva

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Stiftungskapital				
1. Grundstockvermögen einschließlich Zustiftungen	8.122.017,91		8.122.017,91	
2. Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen	143.864,38	8.265.882,29	115.664,29	8.237.682,20
II. Rücklagen				
1. Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO	378.028,44		209.673,60	
2. Rücklage gemäß § 58 Nr. 11b AO	5.000.000,00		5.000.000,00	
3. Ansparrücklage gemäß § 58 Nr. 12 AO	233.432,75	5.611.461,19	233.432,75	5.443.106,35
III. Mittelvortrag		38.768,24		0,00
		13.916.111,72		13.680.788,55
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		47.059,74		50.720,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden		1.134.753,14		627.184,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.211,38		14.747,33
3. Sonstige Verbindlichkeiten		27.119,00		20.459,24
		1.163.083,52		662.390,89
		15.126.254,98		14.393.899,44

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

-
-
1. Ergebnis aus der Vermögensanlage und sonstige Erlöse
 - a) Erträge aus der Vermögensanlage
 - aa) Zinsen und ähnliche Erträge
 - ab) Erträge aus realisierten Vermögensumschichtungen
 - ac) Sonstige Erträge aus der Vermögenslage
 - b) Aufwendungen für die Vermögensanlage

Nettoerlöse aus der Vermögensanlage

- d) Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen

Nettoerlöse

2. Projekte und sonstige Aufwendungen
 - a) Projekt- und Förderaufwand
 - aa) Fördermaßnahmen Projekte
 - ab) Projektentwicklung und technische Dienstleistungen
 - ac) Projektführung
 - b) Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen
 - ba) Verwaltungsaufwand
 - bb) Mittelaufnahme- und Werbeaufwand
 - bc) sonstige betriebliche Aufwendungen

Projektaufwendungen und sonstige Aufwendungen gesamt

3. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)

4. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen
5. Einstellung in Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen
6. Einstellung in die Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 AO

7. Mittelvortrag

2011		2010	
EUR	EUR	EUR	EUR
455.347,13		348.432,92	
29.247,05		34.129,00	
0,00	484.594,18	8,17	382.570,09
	-48.659,52		-36.817,81
	435.934,66		345.752,28
	472.342,34		218.577,29
	908.277,00		564.329,57
-284.822,08		-289.579,22	
-44.506,88		-52.778,11	
-46.528,78	-375.857,74	-14.823,86	-357.181,19
-174.106,68		-126.885,03	
-121.339,83		-109.204,17	
-1.649,58	-297.096,09	-57,12	-236.146,32
	-672.953,83		-593.327,51
	235.323,17		-28.997,94
	0,00		28.997,94
	-28.200,09		0,00
	-168.354,84		0,00
	38.768,24		0,00

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Caucasus Nature Fund wurde als Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Caucasus Protected Areas Fund mit Stiftungsgeschäft vom 1. Juni 2007 gegründet. Die Anerkennung durch den Regierungspräsidenten erfolgte am 25. Juni 2007. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde gemäß Geschäftsordnung der Stiftung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) mit der Ausnahme, dass auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet wird, aufgestellt.

Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde den Besonderheiten Rechnung getragen, die sich aus der Stiftungstätigkeit ergeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Aus Gründen der Klarheit wurde zur Anpassung an die Tätigkeit der Stiftung die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahr geändert. So werden nun die Aufwendungen für die Vermögensanlage, genauso wie die Erträge aus der Vermögensanlage, in einem gesonderten Posten gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Sach- und Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet. Bei den Sachanlagen wird leistungsbedingter Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerrechtlich anerkannter Nutzungsdauern und der linearen Methode bemessen werden. Die Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Wertansätze der sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles erfasst. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet. Die Umrechnung der Fremdwährungsposten zum Bilanzstichtag erfolgt entsprechend den Regelungen des § 256a HGB.

Bankguthaben in fremder Währung werden mit den Kursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel als Bestandteil der Bilanz dargestellt.

Von dem zu den Finanzanlagen gehörenden Wertpapierbestand mit einem Buchwert zum Ende des Berichtsjahres in Höhe von EUR 12.464.874,90 werden folgende Wertpapiere über ihren beizulegenden Zeitwerten ausgewiesen:

	Nominalwert in EUR/Stück	Buchwert EUR	Beizulegender Zeitwert EUR
Anleihen			
MAN SE MTN	139.000,00	147.618,00	145.602,50
Thyssen Krupp AG MTN	135.000,00	147.487,50	146.623,50
Grenke Finance PLC MTN	147.000,00	149.425,50	149.205,00
Deutsche Bank Stufenzinsanleihe	200.000,00	202.015,00	178.280,00
The Royal Bank of Scotland	150.000,00	150.375,00	144.060,00
Commerzbank AG Zertifikat	500.000,00	505.250,00	481.200,00
Zurich FIN. (USA) INC. MTN	100.000,00	103.924,00	103.900,00
TelefonAktieBol. L.M.Ericsson	90.000,00	94.708,80	93.768,30
UBS AG (LDN.BR.) DAX Exp.	23.000 St.	2.300.000,00	2.162.000,00
		3.800.803,80	3.604.639,30
Investment-Anteile			
Magellan SICAV Actions C O.N.	244 St.	400.811,24	362.371,72
Carmignac Invest. FCP SCT. Port.	34 St.	299.024,02	275.519,34
Tweedy, BR.V.Intl. VAL.FD	6609 St.	399.991,96	388.410,93
DWS Invest – Convertibles	2160 St.	299.921,26	269.308,80
JB Multist.-JB EQU.FD.SPEC.	3990 St.	405.926,33	384.755,70
		1.805.674,81	1.680.366,49
gesamt		5.606.478,61	5.285.005,79

Zum 31. Dezember 2011 wurden auf diese Finanzanlagen keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die niedrigeren Kurswerte vorgenommen, da wir davon ausgehen, dass es sich nicht um dauerhafte Wertminderungen handelt. Begründet wird diese Annahme damit, dass in der Vergangenheit nur kurzfristige und geringfügige Schwankungen der Kurswerte auftraten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Bankguthaben in fremder Währung in Höhe von 9.101.837,61 Armenischen Dram, 56.819,62 Georgischen Lari sowie 348.825,40 US-Dollar aus.

Das bisherige Stiftungskapital blieb im vollen Umfang erhalten.

Der freien Rücklage im Sinne des § 58 Nr. 7 AO wurden im Berichtsjahr EUR 168.354,84 zugeführt. Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen sowie Wechselkursgewinne in Höhe von EUR 28.200,09 wurden im Berichtsjahr in das Stiftungskapital eingestellt. Die Rücklage nach § 58 Nr. 11b) AO sowie die sogenannte Ansparrücklage nach § 58 Nr. 12 AO blieben im Berichtsjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ausstehende Rechnungen für im Berichtsjahr erhaltene Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen im Bereich der Vermögensverwaltung und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden resultieren aus Spenden, die mit einer konkreten, individuell vereinbarten Bedingung bzw. einzelvertraglichen Regelung hinsichtlich ihrer Verwendung verbunden sind, aus der sich eine bestimmte Verwendungspflicht ergibt und bei deren Nichterfüllung der Spender einen Rückforderungsanspruch hat. Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden setzen sich aus zwei Spenden zusammen: EUR 636.273,84 resultieren aus einer im Jahr 2010 erhaltenen Spende, die zur Verwendung in Georgien bestimmt ist; EUR 498.479,30 resultieren aus einer im Geschäftsjahr erhaltenen Spende, die zur Verwendung in Armenien bestimmt ist.

Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden in Höhe von EUR 1.134.753,14 haben eine Restlaufzeit von fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die im Geschäftsjahr 2011 erhaltenen Zuschüsse stammen im Wesentlichen von World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland; Bank of Georgia, Central Branch, Tiflis, Georgien, sowie von der Conservation International Foundation, Arlington, Virginia, USA. Aus der Verwendung von bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden resultieren Erträge in Höhe von EUR 137.977,64.

Zinsen und ähnliche Erträge entfallen auf Termingeldanlagen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Aufwendungen für die Vermögensanlage resultieren aus Gebühren für Anlageberatung sowie Depotgebühren.

Der Posten „Aufwendungen für Fördermaßnahmen“ Projekte enthält Kosten im Zusammenhang mit direkten Fördermaßnahmen im Kaukasus.

Der Posten „Aufwendungen für Projektentwicklung und technische Dienstleistungen“ enthält Personalkosten, Rechtsberatungskosten und Kosten für Reisen in den Kaukasus im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

Der Posten „Aufwendungen für Projektführung“ beinhaltet ausschließlich Personalkosten.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen Prüfungs- und externe Buchführungskosten, sonstige verwaltungsbezogene Personalkosten, Mieten, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Spenden, Beratungskosten und übrige Betriebsaufwendungen.

Der Mittelaufnahme- und Werbeaufwand enthält Personalkosten, Reisekosten, Beratungskosten und sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Einwerben von Mitteln.

Personalaufwand

	2011	2010
	EUR	EUR
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	130.012,36	121.634,01
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59.911,29	49.258,30
	189.923,65	170.892,31

Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt rund TEUR 17,1 und umfasst Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von rund TEUR 15,8 sowie sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 1,3.

Vorstand

Vorsitzende

Eva Witt
Direktorin in der KfW, eastern Europe, Caucasus, Central Asia, KfW Development Bank,
Frankfurt am Main (ab 14. Januar 2011)

Michael Evers
Senior Manager Municipal Development and Environment, Europe, KfW Development Bank,
Dreieich (bis 14. Januar 2011)

Stellvertretender Vorsitzender

Christoph Heinrich
Abteilungsdirektor World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland,
Ruppach-Goldhausen

Finanzvorstand

Jorgen B. Thomsen
Director Conservation and Sustainable Development, MacArthur Foundation,
Chicago, USA

Weitere Mitglieder

Scott Dresser

General Counsel and Secretary, Virgin Media, London, Großbritannien

Ronnie Kent

Vormals Executive Vice President, Head of International Listings, New York Stock Exchange Euronext, London, Großbritannien (ab 14. Januar 2011)

Marion Urban, Referatsleiterin Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn (bis 17. Januar 2011)

Der Vorstand führt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Geschäftsführer

David Morrison, Executive Director,

Paris, Frankreich

Mitarbeiterzahl

Die Stiftung beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich vier Mitarbeiter (i. Vj. drei).

Offenbach am Main, 18. Mai 2012

Caucasus Nature Fund

Die Geschäftsführung